

Buntes DuEinander

Im Mai 2008 starteten Volker und Beate Kurz aus Alpen und Helmuth Plecker aus Goch die private Initiative „Buntes DuEinander – Bei uns kommen die Farben nicht aus dem Malkasten, sondern von Menschen, die Mut machen und Gutes tun“.

Warum:

Ein erkranktes, beeinträchtigttes Kind braucht neben der besten medizinischen Versorgung auch seine Familie. Nur sie kann dem betroffenen Kind Liebe, Geborgenheit und Zuversicht schenken. Die aus der privaten Initiative entstehenden Vereins- und Stiftungseinrichtungen sollen ein ganzheitliches Projekt zur Behandlung von beeinträchtigten Kindern und gleichzeitiger aktionsnaher Betreuung sowie Um- und Versorgung der betroffenen Familien schaffen. Das Projekt soll im Kreis Wesel, dort speziell mit den Möglichkeiten der Gemeinde Alpen umgesetzt werden. Später auch in anderen Kreisen und Städten.

Unsere ersten geplanten Meilensteine:

Gründung eines gemeinnützigen und mildtätigen Vereins und einer Stiftung.

Die zentralen Projekt-Visionen des Vereins und der Stiftung:

Geplant ist ein Therapiezentrum für Kinder, das mit seinem Namen schon dafür sorgen darf, Familien etwas Neues zu vermitteln. Das Meditoll Kinderaugenblau einerseits und das Lilamon-Resort, das Hotel Chateau Chardonnaygrün sowie das Vitaneum Landpartie Kleewiesengrün andererseits. Hier werden die Kinder und ihre Familien während der oft wochen- oder monatelangen Therapien ein gemeinsames Versorgungsangebot finden - ganz nah beieinander und auch unter Beachtung und Nutzung familieninterner Ressourcen.

Ohne die Unterstützung vieler Menschen, Unternehmen und Einrichtungen könnte das Team des „Bunten DuEinander“-Projektes seiner Arbeit nicht nachgehen. Gemeinnütziges und soziales Engagement soll deshalb fest in die "Bunte DuEinander"-Philosophie verankert werden.

Ein Augenmerk liegt bei dem Projekt auch auf die Förderung regionaler wirtschaftlicher, gesellschaftlicher, touristischer und kultureller Entwicklungen.

Freuen Sie sich mit uns, miteinander ein buntes DuEinander zu schaffen...

1. Wir über uns

1.1 Was macht „Buntes DuEinander“

Wir machen uns für kranke Kinder und ihre Familien stark. Es gibt dabei drei Hauptaufgaben:

- Planung, Bau und Betrieb eines Therapiezentrums, in dem Kinder ein multidisziplinäres Therapie- und Behandlungsangebot erhalten.
- Planung, Bau und Betrieb von Häusern für die Familien in der Nähe des Therapiezentrums, in denen sie wohnen, solange ihr Kind behandelt wird.
- Das Bestandsmonitoring, die (Weiter)Entwicklung sowie die Planung, Bau und Betrieb von Versorgungs- und Betreuungskomponenten für die Kinder und deren Familien.

Durch das „Bunte DuEinander“-Projekt werden im ersten Schritt sämtliche Lösungen aus diesen Hauptaufgaben gestaltet und die Vernetzungsmöglichkeiten formuliert. Die sodann zu gründenden Einrichtungen (der gemeinnützige und mildtätige Verein sowie die Stiftung) werden die Lösungen umsetzen, betreiben sowie das Netzwerk (auch mit externen Partnern) ausbauen, pflegen und Synergien fördern.

1.2 Warum ein „Buntes DuEinander“

Wenn Eltern während der Behandlungszeit in der Nähe ihres Kindes wohnen und ihnen zusätzliche Versorgungsangebote zur Seite stehen, dann birgt dies eine Vielzahl von Vorteilen:

- Die ständige Nähe der Eltern kann als Teil des Behandlungskonzeptes genutzt werden.
- Die Betreuung der Kinder verläuft unkomplizierter und es verbleibt mehr Zeit für die Patienten.
- Die Eltern sind ausgeruhter und entspannter. Sie können somit eine für die Genesung erforderliche entspannte Atmosphäre zwischen den Kindern und dem Behandlungspersonal schaffen.
- Alles Vorgenannte kann dazu führen, dass sich die Behandlungsdauer reduziert und die kleinen Patienten schneller genesen.

2. Projekte

2.1 Kreis Wesel

2.1.1 Meditoll Kinderaugenblau

Das Meditoll Kinderaugenblau ist ein Zentrum, in dem multidisziplinäre Therapie- und Behandlungsmethoden für kranke und misshandelte Kinder bis zum 18. Lebensjahr angeboten werden. Neben heilpädagogischen Angeboten, tiergestützte Therapien u.a. gilt es, den ganzheitlichen Aspekt durch die vielschichtige Darstellung der Therapiemöglichkeiten zu verwirklichen.

Im Rahmen der Entwicklungs- und Genehmigungsverfahren bemüht sich das „Bunte DuEinander“-Team mit seinen Partnern aus dem medizinischen und therapeutischen Bereich, den Bestimmungen der jeweiligen Fachstände Sorge zu tragen und auch eine Kassenzulassung für den Großteil der Angebote zu erwirken. Ein Diagnostikzentrum für misshandelte Kinder und ein sozialpädiatrisches Zentrum könnten somit im Meditoll Kinderaugenblau zusammengeführt und integriert werden.

2.1.2 Lilamon-Resort

Viele Kinder verbringen ihre Therapiezeit unter physischer und psychischer Belastung. Für die betroffenen Familien ist nichts mehr so, wie es vor der Erkrankung einmal war. Diese Familien sind unterschiedlichen Belastungen ausgesetzt. Der Alltag wird bestimmt durch die Sorge um das Kind. Für die Familien sind die Häuser im Lilamon-Resort ein Zuhause auf Zeit. Sie sollen betroffenen Angehörigen ein Wohnumfeld in der Nähe ihrer Kinder während der Therapien bieten und den Familien in den Therapiepausen erholsame Tage abseits des Behandlungsalltags und der häuslichen Umgebung ermöglichen. In den Lilamon-Häusern kann man nicht nur schlafen, essen und die Wäsche waschen und bügeln. Man kann sich hier mit anderen Familien treffen, über die Sorgen reden und aus positiven Erfahrungen der anderen Bewohner Zuversicht schöpfen. Verwandte und Freunde können zu Besuch kommen – die Geschwister finden hier ausreichend Platz, um nach Herzenslust zu spielen und zu toben.

2.1.3 Chateau Chardonnaygrün

Neben dem Lilamon-Resort ist ein Hotel im 4- bis 5-Sterne-Standard geplant. Hier finden Familien, die nicht als Selbstversorger anreisen, Wohn- und Übernachtungsmöglichkeiten. Das Hotel steht auch offen für Verwandte und Freunde als Besucher der Familien und Kinder.

Zudem bietet das Chateau Chardonnaygrün anreisenden (Fach-)ärzten und Professoren u.a. angemessene komfortable Übernachtungs- und temporäre Aufenthaltsmöglichkeiten.

Für Fachkongresse und Benefiz- sowie Promotionveranstaltungen etc. hält das Hotel großzügige Räumlichkeiten vor.

Es wäre wünschens- und bestrebenswert, wenn sowohl das Lilamon-Resort als auch das Chateau Chardonnaygrün im unmittelbarem Bereich eines der zahlreichen Baggerseen im Kreis Wesel realisiert und eine beschiffbare Anbindung an den Rhein erhalten würden.

2.1.4 Altenwohnen Silbertau

Leihgroßeltern können den kleinen Patienten vor Ort außerhalb der Therapiezeiten oder ihren Geschwistern ihre Aufmerksamkeit geben, wenn die Eltern damit einverstanden sind. Denn es gibt alte und betagte Menschen, die keine Enkelkinder in der Nähe haben und sich gerne um die Kleinen kümmern möchten. Sie können mit den Kindern beispielsweise in den Zoo fahren, Spazieren gehen, ihnen Geschichten erzählen oder zusammen andere Unternehmungen starten.

Auch die Eltern können von den Leihgroßeltern profitieren:

- Sie können sich mit den Familien in der schwierigen Lebenssituation auseinandersetzen und auf sie zugehen.
- Die Eltern werden bei der Anreise von ihnen begrüßt und erhalten von ihnen Einweisungen in die Hausordnung und Tipps über Freizeitangebote vor Ort.
- Sie können bei der Pflege und Reinigung der Ferienhäuser und der Gemeinschaftsräume sowie bei der Blumen- und Gartenpflege helfen.
- Die Leihgroßeltern können die Wäsche übernehmen, Kuchen backen und beim Dekorieren behilflich sein.
- Auch handwerkliche Tätigkeiten können übernommen werden.
- Sie können zudem bei der Verabschiedung bei der Abreise und bei der Abnahme des Ferienhauses behilflich sein.

Diese meist ehrenamtlichen Tätigkeiten der älteren Bewohner sollen dadurch belohnt werden, dass sie bei der Vergabe von neuen barrierefreien Wohnungen in den Neubau- und Umbau-Wohnanlagen bevorzugt werden.

2.1.5 Landpartie Kleewiesengrün

Die Einrichtung enthält eine Mehrgliedrigkeit, die sich aufteilt in den vorhandenen Torenhof, dem Landpartie-Gebäude und der Remise. Während der Torenhof bereits als Bauerncafé und Restaurant gewerblich genutzt wird, sind in der Landpartie weitere barrierefreie Wohnungen für "Leih-Großeltern" und Praxen zur psychologischen und physischen Behandlung der Familien vorgesehen. In der Remise sind Fremdenzimmer, ein Wellnessbereich mit Pool sowie ein Multifunktionsraum für Konferenzen und Seminare geplant.

Die Lage des Grundstücks in unmittelbarer Nähe zum Zentrum des niederrheinischen Ortes Alpen-Menzelen (Ost) bei gleichzeitig exzellentem Wert für das Wohnen, Arbeiten und das gesundheitliche Vitalisieren kennzeichnet die herauszuhebende Qualität der hier entstehenden Adresse zwischen der Fleuth (einem kleinen Bach), Bernshuck und Neuen Straße. Dieses Projekt ist inzwischen in konkreter Planung – das erforderliche Baurecht wird zur Zeit geschaffen.

3. Spenden & Helfen

3.1 Spende

Bis zur Gründung der gemeinnützigen und mildtätigen Einrichtungen können keine Spendenbescheinigungen ausgegeben werden. Trotzdem ist das „Bunte DuEinander“-Projekt schon jetzt dringend auf Ihre Hilfen angewiesen, um seine Arbeit für die Kinder und deren Familien leisten zu können.

Die kompletten Planungs- und Baukosten der Projekte sollen durch Einrichtungen (Verein und/oder Stiftung) ausschließlich aus Spenden- und Sponsorengeldern finanziert werden. Die Verwaltungskosten sollen so niedrig wie möglich gehalten werden. Eine Fremdüberwachung ist geplant.

Helfen Sie Kindern, schneller gesund werden zu können – schenken Sie ihnen die Nähe ihrer entspannten und ausgeruhten Eltern!

Es gibt viele Möglichkeiten, uns zu unterstützen:

- Patenschaften;
- Baustein-Spenden;
- Schenkungen;
- Erbschaften;
- Sponsoring;
- Unternehmen helfen;
- Zeitspende (Ehrenamt);
- Sachspenden.

Neben den vorgenannten Zuwendungen in jeder Höhe benötigen wir Ihre Ideen, Ihre Impulse und Ihre Netzwerke. Bitte lassen Sie uns wissen, wie Sie bei der Verfolgung der Ziele helfen können.

3.2 Sponsoring

Zur Zeit wird ein ausführliches Fundraising-Konzept ausgearbeitet.

3.3 Ehrenamt

Mehr als acht ehrenamtliche Mitarbeiter engagieren sich bereits in dem "Bunten DuEinander"-Projekt. Haben auch Sie etwas Zeit übrig, die Sie gerne sinnvoll nutzen würden?

Unser Vorschlag: Engagieren Sie sich ehrenamtlich für die Gestaltung und Formulierung unserer Einrichtungen!

Werden Sie Teil eines engagierten Teams, damit wir Kindern und ihren Familien schon bald Orte bieten können, an denen sie Ruhe finden können, um aufzutanken und zu genesen.

gezeichnet im Oktober 2008

Helmuth Plecker

Projekt **Buntes DuEinander**

**Bei uns kommen die Farben nicht aus dem Malkasten,
sondern von Menschen, die Mut machen und Gutes tun!**

Freuen Sie sich schon auf unseren **Botschafter der Farben:**
Die Möwe **Vincent Larus van Fliegh**

